

Konzern- Quartals- mitteilung

**der GFT Technologies SE
zum 31. März 2016**

Kennzahlen (IFRS, ungeprüft)

GFT Technologies SE, Stuttgart

In Mio. €	01.01.–31.03.2016	01.01.–31.03.2015	Veränderung	Veränderung in %
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatz	97,39	88,52	8,87	10,0%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	10,15	9,61	0,54	5,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7,40	7,25	0,15	2,0%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7,04	6,89	0,15	2,1%
Periodenüberschuss fortzuführender GB	5,57	4,74	0,83	17,5%
Bilanz				
Langfristige Vermögenswerte	166,98	173,18	-6,20	-3,6%
Zahlungsmittel, Zahlungsmittel- äquivalente und Wertpapiere	42,88	44,82	-1,94	-4,3%
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	116,20	82,70	33,50	40,5%
Aktiva	326,06	300,70	25,36	8,4%
Langfristige Schulden	113,45	111,70	1,75	1,6%
Kurzfristige Schulden	87,84	69,76	18,08	25,9%
Eigenkapital	124,77	119,24	5,53	4,6%
Passiva	326,06	300,70	25,36	8,4%
Eigenkapitalquote	38%	40%		
Cashflow				
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10,79	-12,71	1,92	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1,26	-7,92	6,66	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8,46	14,14	-5,68	
Personal				
Anzahl Mitarbeiter (absolut zum 31.03.)	4.159	3.257	902	27,7%
Auslastungsgrad (gewichteter Ø GFT)	90,3%	90,5%		
Aktie				
Ergebnis / Aktie aus fortzuführendem Geschäftsbereich	0,21 €	0,18 €	0,03 €	17,5%
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	26.325.946	26.325.946	0	0,0%

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Konzerns	04
2. Geschäftsverlauf im Überblick	05
3. Umsatzentwicklung	05
4. Ertragslage	07
5. Finanzlage	08
6. Vermögenslage	10
7. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	12
8. Nachtragsbericht	12
9. Prognosebericht	12
10. Konzernbilanz	14
11. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
12. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
13. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
14. Konzern-Kapitalflussrechnung	20
15. Informationen über Geschäftssegmente	22

1. Grundlagen des Konzerns

Änderung der Segmentberichterstattung ab dem 1. Januar 2016

Die Segmentberichterstattung der GFT Technologies SE (GFT) wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 umgestellt. Infolge des Verkaufs der Personaldienstleistungssparte emagine im Juli 2015 hat sich die Struktur der Unternehmensbestandteile geändert, die für Entscheidungen in betrieblichen Angelegenheiten herangezogen werden. Der bisherige Geschäftsbereich GFT wird dementsprechend nun in die Segmente *Americas & UK* und *Continental Europe* aufgeteilt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Das Segment *Americas & UK* umfasst die Gesellschaften in folgenden Ländern:

- Großbritannien
- USA
- Kanada
- Brasilien
- Costa Rica
- Mexiko
- Peru

Zum Segment *Continental Europe* zählen die Gesellschaften in folgenden Ländern:

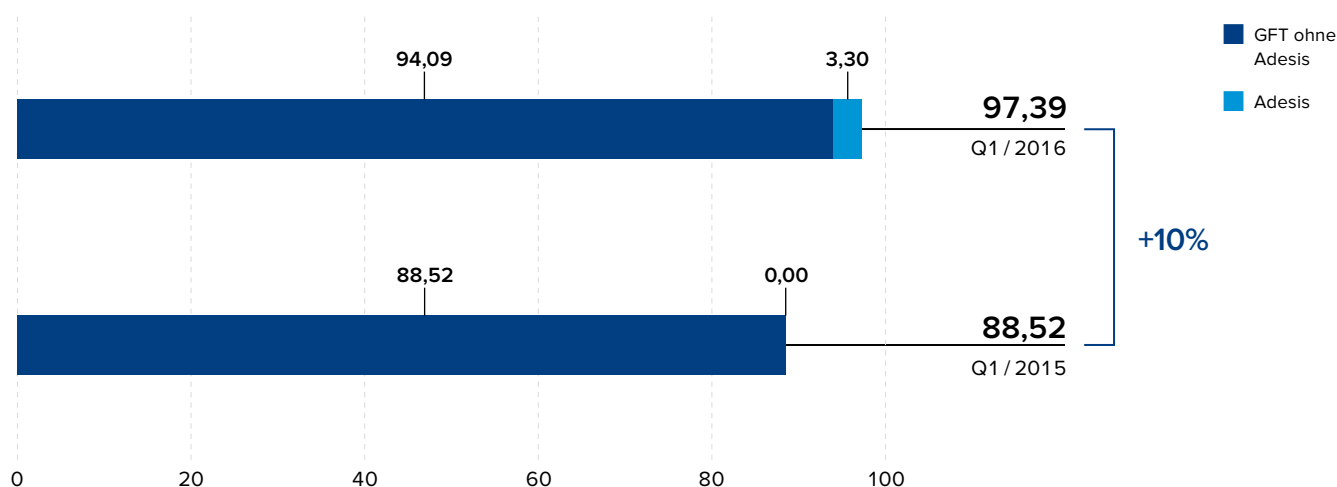
- Deutschland
- Italien
- Schweiz
- Spanien
- Polen

Die Segmentberichterstattung entspricht den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS 8 und basiert auf der internen Steuerung und Berichterstattung der GFT.

Die GFT misst den Erfolg ihrer Segmente unter anderem anhand der Segmentgrößen „Umsatz“ und „Ergebnis vor Steuern (EBT)“. Die Umsatzerlöse der Segmente und die Segmentergebnisse beinhalten auch Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten. Intersegmentäre Transaktionen erfolgen zu marktüblichen Preisen, wie sie auch mit Dritten vereinbart wurden.

Umsatz der GFT

in Mio. €



2. Geschäftsverlauf im Überblick

Die Geschäftsentwicklung der GFT verlief im ersten Quartal 2016 planmäßig. So stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10% auf 97,39 Mio. € (Q1/2015: 88,52 Mio. €). Wachstumstreiber war die Nachfrage nach Lösungen zur Umsetzung regulatorischer Anforderungen und zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Finanzsektor.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (EBITDA) wuchs in den ersten drei Monaten um 6% auf 10,15 Mio. € (Q1/2015: 9,61 Mio. €). Das Vorsteuerergebnis (EBT) lag mit 7,04 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (Q1/2015: 6,89 Mio. €).

3. Umsatzentwicklung

In den ersten drei Monaten 2016 erzielte die GFT eine Umsatzsteigerung um 10% auf 97,39 Mio. € (Q1/2015: 88,52 Mio. €). Davon entfielen auf die im Juli 2015 erworbene Adesis Netlife S.L. (Adesis) 3,30 Mio. € (Q1/2015: 0,00 Mio. €). Bereinigt um den Umsatzbeitrag der Adesis erzielte GFT ein organisches Wachstum von 6%.

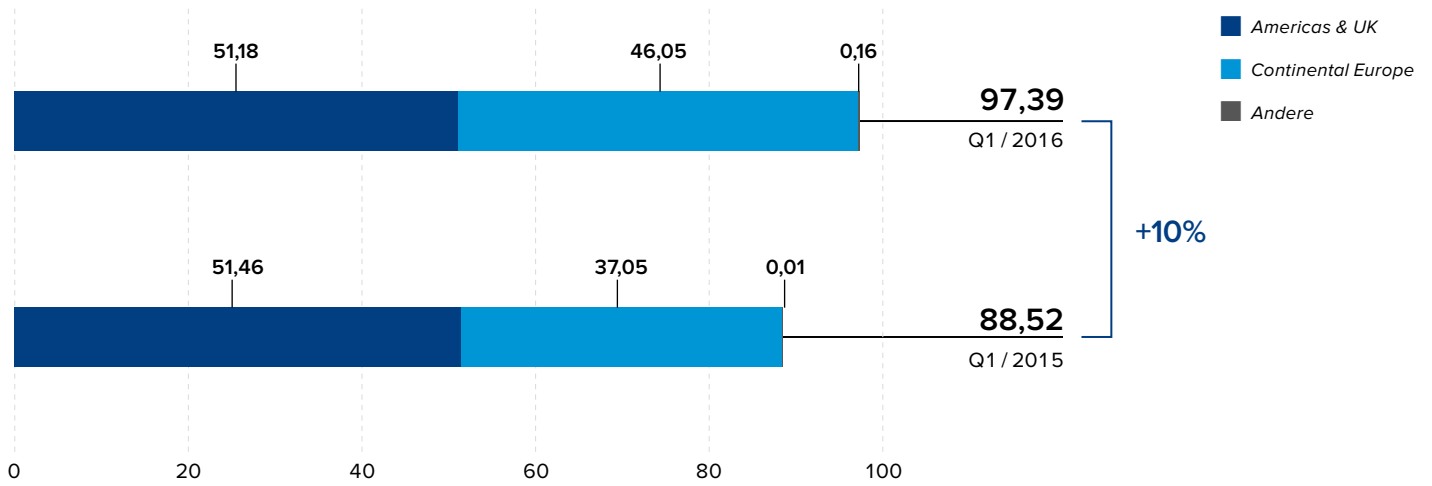
Seit dem 1. Januar 2016 gliedert die GFT ihre Geschäftstätigkeit nach den Segmenten *Americas & UK* und *Continental Europe*. Siehe dazu auch die Erläuterung unter „Grundlagen des Konzerns“.

In den ersten drei Monaten 2016 erzielte der Geschäftsbereich *Americas & UK* einen Umsatz in Höhe von 51,18 Mio. € und lag damit auf dem Vorjahresniveau (Q1/2015: 51,46 Mio. €). Der Geschäftsbereich *Continental Europe* verzeichnete einen Umsatzanstieg um 24% auf 46,05 Mio. € (Q1/2015: 37,05 Mio. €).

Der Umsatz mit Kunden in Großbritannien lag im ersten Quartal 2016 mit 34,97 Mio. € um 13% unter dem Vorjahreswert (Q1/2015: 40,21 Mio. €). Grund hierfür waren Verschiebungen einzelner Kundenbudgets von Großbritannien in die USA sowie Verzögerungen bei Projektentscheidungen.

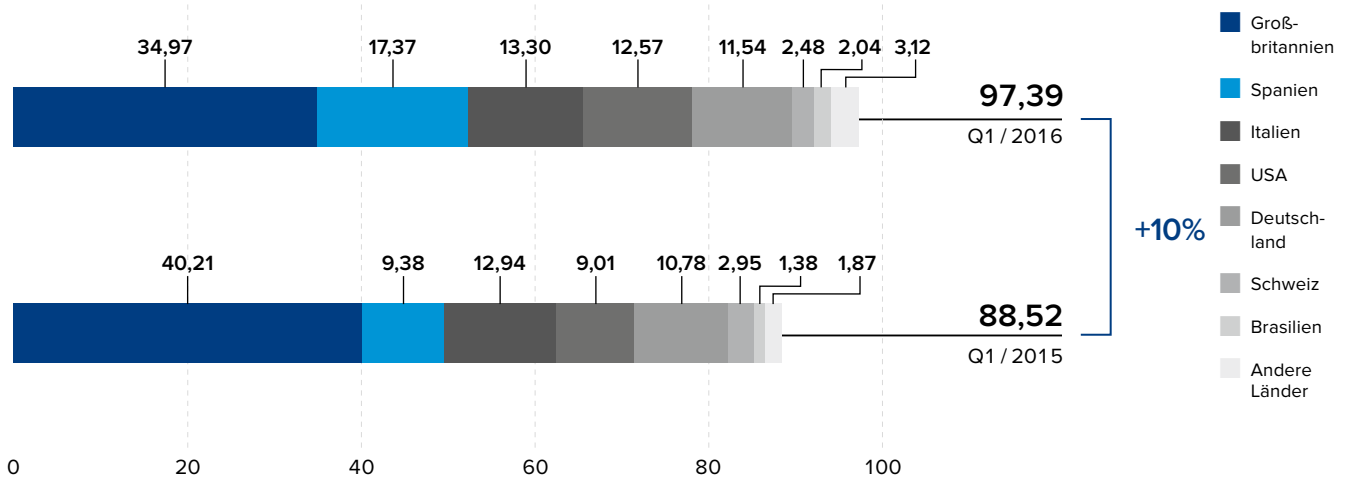
Umsatz der GFT nach Segmenten

in Mio. €



Umsatz der GFT nach Ländern

in Mio. €



Mit Kunden in Spanien erzielte GFT ein deutliches Umsatzplus von 85% auf 17,37 Mio. € (Q1/2015: 9,38 Mio. €). Begünstigt wurde das Geschäft von der weiteren wirtschaftlichen Erholung in diesem Land und dem wiedererstarkten Bankensektor, der im Bereich Digitalisierung zu den fortschrittlichsten in Europa zählt. Mit einem Anteil am Konzernumsatz von 18% (Q1/2015: 11%) war Spanien am Ende des ersten Quartals der zweitgrößte Absatzmarkt der GFT.

Die in den USA erzielten Umsätze profitierten von der Verschiebung von Kundenbudgets aus Großbritannien und stiegen um 40% auf 12,57 Mio. € (Q1/2015: 9,01 Mio. €).

Der Umsatz mit Kunden in Brasilien erhöhte sich in den ersten drei Monaten um 48% auf 2,04 Mio. € (Q1/2015: 1,38 Mio. €), was einem Anteil am Konzernumsatz von 2% (Q1/2015: 2%) entspricht.

4. Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) der GFT wuchs in den ersten drei Monaten 2016 um 0,54 Mio. € auf 10,15 Mio. € (Q1/2015: 9,61 Mio. €), was einer Steigerung um 6% entspricht. Die im Juli 2015 erworbene Adesis wurde im Berichtszeitraum erstmalig mit konzernüblichen zentralen Umlagen in Höhe von 0,17 Mio. € belastet und trug -0,23 Mio. € zum EBITDA bei. Das EBITDA beinhaltet Aufwendungen von insgesamt 0,27 Mio. € für die Innovationsinitiative CODE_n (Q1/2015: 0,89 Mio. €).

Trotz des Anstiegs der Abschreibungen um 0,39 Mio. € verbesserte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten drei Monaten 2016 um 0,15 Mio. € auf 7,40 Mio. € und lag somit 2% über dem Vorjahreswert (7,25 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 7,04 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau (Q1/2015: 6,89 Mio. €). Die Umsatzrentabilität lag mit 7,2% um 0,6 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert (7,8%).

Im Berichtszeitraum erwirtschaftete GFT ein Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) in Höhe von 5,57 Mio. €, was einem Anstieg um 0,83 Mio. € bzw. 17,5% gegenüber dem Vorjahreswert (4,84 Mio. €) entspricht. Im Vorjahr ist das

Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs emagine in Höhe von 0,10 Mio. € enthalten.

Die rechnerische Steuerquote verringerte sich infolge der aktuellen Ergebnisverteilung auf die einzelnen Landesgesellschaften auf 21% (Q1/2015: 31%).

Aus der positiven Ergebnisentwicklung in den ersten drei Monaten 2016 resultierte eine Steigerung des Ergebnisses pro Aktie auf 0,21 € (Q1/2015: 0,18 €), bezogen auf 26.325.946 im Umlauf befindliche Aktien.

Ertragslage des Konzerns nach Segmenten

Aufgrund erhöhter Konzernumlagen zu Lasten der operativen Segmente *Americas & UK* sowie *Continental Europe* wurde das Ergebnis des Bereichs *Andere* positiv beeinflusst.

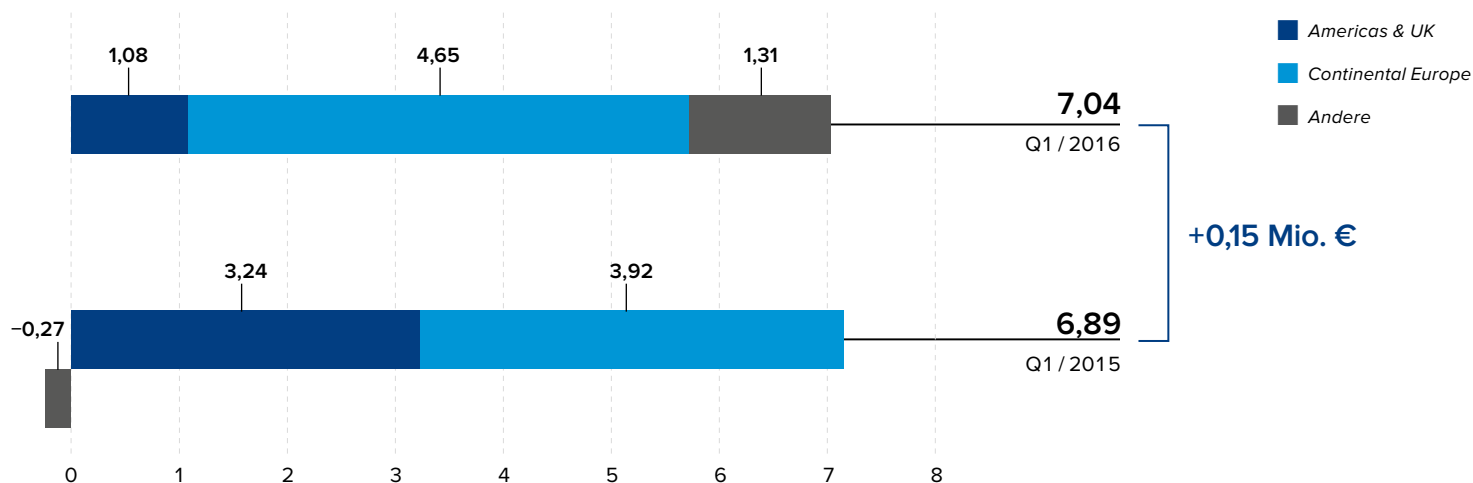
Der Ergebnisbeitrag vor Steuern (EBT) des Segments *Americas & UK* in den ersten drei Monaten 2016 reduzierte sich um 67% auf 1,08 Mio. € (Q1/2015: 3,24 Mio. €). Die Umsatzrentabilität fiel auf 2,1% (Q1/2015: 6,3%). Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Mitarbeiteraufbau in den Geschäftseinheiten in Großbritannien und den USA für anstehende Projekte, die noch nicht in der produktiven Umsetzungsphase sind.

Im Segment *Continental Europe* betrug das Ergebnis vor Steuern 4,65 Mio. € (Q1/2015: 3,92 Mio. €), was einer Steigerung von 19% entspricht. Die Umsatzrentabilität lag bei 10,1% (Q1/2015: 10,6%).

Im Bereich *Andere*, der in der Segmentberichterstattung als Überleitungsspalte dargestellt wird, sind Sachverhalte ausgewiesen, die definitionsgemäß nicht Bestandteil der Segmente sind. Darüber hinaus sind darin nicht zugeordnete Teile der Konzernzentrale, z.B. aus zentral verantworteten Sachverhalten oder Umsatzerlöse, die nur gelegentlich für die Tätigkeit des Unternehmens anfallen, enthalten. Ferner enthält die Überleitung die Angaben im Zusammenhang mit den Aufwendungen für Code_n sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Verwaltungsgebäude. Das Ergebnis in diesem Bereich stieg auf 1,31 Mio. € (Q1/2015: -0,27 Mio. €).

Ergebnis (EBT) der GFT nach Segmenten

in Mio. €



Ertragslage des Konzerns nach Ertrags- und Aufwandspositionen

In den ersten drei Monaten 2016 reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 0,35 Mio. € auf 2,16 Mio. € (Q1/2015: 2,51 Mio. €).

Der Aufwand der bezogenen Leistungen reduzierte sich im Berichtszeitraum um 1,62 Mio. € auf 14,61 Mio. € (Q1/2015: 16,23 Mio. €). Das Verhältnis zwischen dem Aufwand für bezogene Leistungen und den Umsatzerlösen fiel im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3 Prozentpunkte auf 15% (Q1/2015: 18%).

Der Personalaufwand stieg im Berichtszeitraum um 10,60 Mio. € auf 60,57 Mio. € (Q1/2015: 49,97 Mio. €) infolge des Mitarbeiteraufbaus und der zugekauften Gesellschaften. Das Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen (Personalaufwandsquote) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 56% auf 62%.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände stiegen in den ersten drei Monaten 2016 um 0,39 Mio. € auf 2,75 Mio. € (Q1/2015: 2,36 Mio. €). Aus der Übernahme von Adesis kamen anteilige Abschreibungen aus der betrieblichen Tätigkeit in

Höhe von 0,02 Mio. € und Abschreibungen auf den Kundstamm aus der PPA im Wert von 0,33 Mio. € hinzu.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 1,00 Mio. € auf 14,21 Mio. € (Q1/2015: 15,21 Mio. €). Maßgebliche Kostenblöcke waren hierbei die Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen, die um 0,39 Mio. € auf 12,38 Mio. € (Q1/2015: 12,77 Mio. €) sanken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten zudem Wechselkurseffekte und die sonstigen Steuern.

Das Finanzergebnis lag mit -0,36 Mio. € auf dem Vorjahresniveau von -0,37 Mio. €.

5. Finanzlage

Das Finanzmanagement der GFT stellt die permanente Zahlungsfähigkeit aller Konzerngesellschaften sicher. Der Bereich Treasury setzt die Finanzpolitik und das Risikomanagement auf Basis der festgelegten Richtlinien um. Die Geldanlage ist aktuell ausschließlich kurzfristig orientiert. Die zentrale Treasury-Abteilung überwacht die Währungs- und Zinsänderungsrisiken für alle Konzerngesellschaften und sichert diese nach Maßgabe der festgelegten Richtlinien gegebenenfalls über derivative

Finanzinstrumente ab. Dabei werden lediglich bestehende Bilanzpositionen oder zu erwartende Cashflows sowie Zinsänderungsrisiken abgesichert.

Zur langfristigen Ausrichtung der Finanzierung sowie zum Erwerb der Adesis wurde im Vorjahr mit einem Bankenkonsortium, bestehend aus Deutsche Bank AG, der Landesbank Baden-Württemberg sowie der UniCredit Bank AG, ein Konsortialkreditvertrag geschlossen. Der Konsortialkreditvertrag hat eine feste Laufzeit von fünf Jahren und lautet über einen Betrag von bis zu 80,00 Mio. €, der sich aus zwei Tranchen zusammensetzt: einer Fazilität A über bis zu 40,00 Mio. € als Barkreditlinie und einer Fazilität B über bis zu 40,00 Mio. € als revolvingende Barkreditlinie. Zum 31. März 2016 betrug die Inanspruchnahme von Fazilität A 40,00 Mio. € und von Fazilität B 12,00 Mio. €. Die Verzinsung ist variabel. Sie erfolgt für beide Fazilitäten als pro Kalenderjahr in Abhängigkeit von der Verschuldung der GFT festgelegter fixer Aufschlag auf den jeweils gewählten Ein-, Zwei-, Drei- oder Sechsmontats-EURIBOR.

GFT hat während der Laufzeit des Konsortialkreditvertrags und der im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossenen Schuldscheindarlehenverträge bestimmte Verhaltenspflichten. Im Wesentlichen sind bestimmte Finanzkennzahlen einzuhalten und die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten und das Begeben von Sicherheiten dafür ist eingeschränkt. Hält die GFT bestimmte Finanzkennzahlen und sonstige Verhaltenspflichten nicht ein, kann dies zu einer außerordentlichen Kündigung der Kreditverträge führen. Aus heutiger Sicht sind keine wesentlichen Risiken hinsichtlich der Nichterreichung der Finanzkennzahlen und der Nichteinhaltung der sonstigen Verhaltenspflichten bekannt.

Zum 31. März 2016 betrug der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten 42,88 Mio. € und lag somit um 4,10 Mio. € unter dem Jahresendwert 2015 (46,98 Mio. €).

Kurzfristige Wertpapiere waren nicht im Bestand. GFT verfügte zum 31. März 2016 über noch nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von 49,19 Mio. €.

Die Netto-Liquidität der GFT, als Bestand der bilanziell ausgewiesenen Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalen-

te und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten, hat sich von -36,46 Mio. € zum 31. Dezember 2015 auf -49,01 Mio. € verändert. Maßgeblich für diese Entwicklung war der zu finanzierende Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2016 auf -10,79 Mio. € und lag damit 1,92 Mio. € über dem Vorjahreswert (-12,71 Mio. €). Wie üblich entwickelte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im Jahresverlauf zunächst negativ. Die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positive Entwicklung wurde durch zahlreiche gegenläufige Effekte beeinflusst. Dem gesteigerten Periodenüberschuss von 5,57 Mio. € (Q1/2015: 4,84 Mio. €) und insbesondere der liquiditätswirksamen Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von -10,39 Mio. € (Q1/2015: -18,89 Mio. €) einerseits, standen andererseits Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von -5,84 Mio. € (Q1/2015: -2,25 Mio. €) sowie gezahlte Ertragsteuern von -2,66 Mio. € (Q1/2015: -0,98 Mio. €) entgegen.

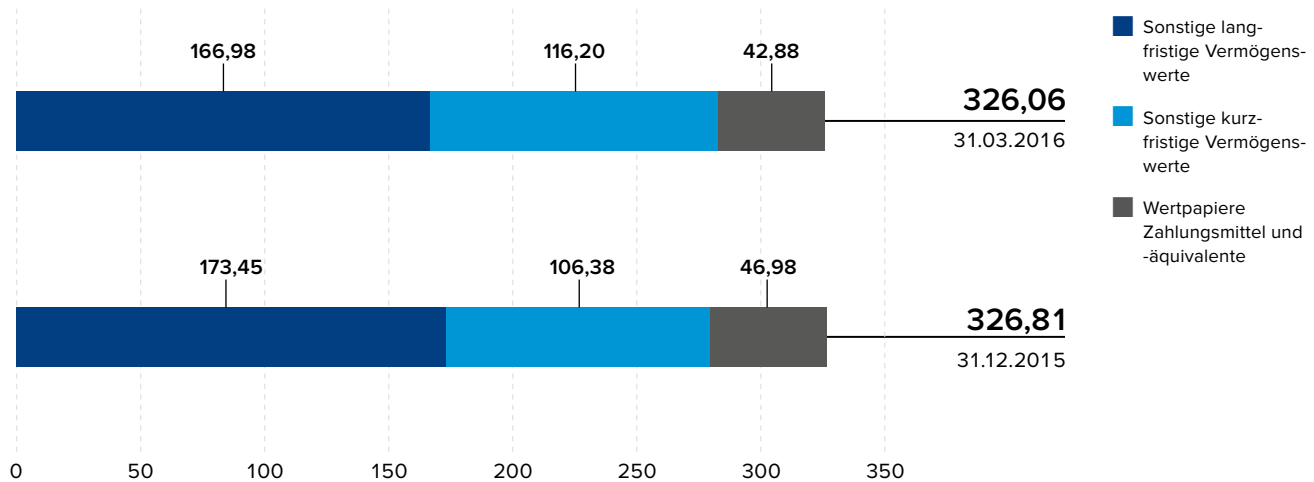
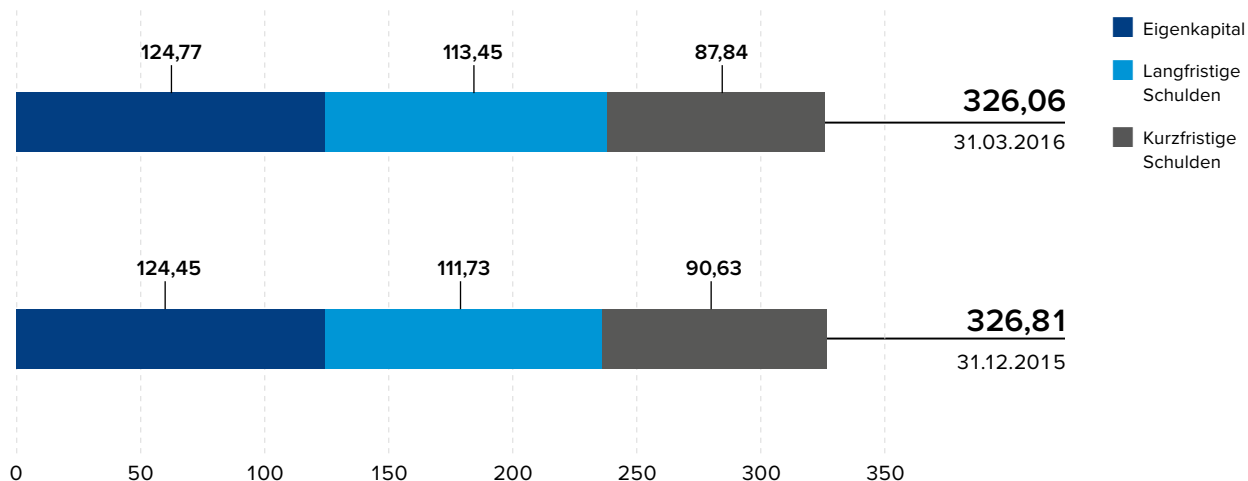
Bereinigt man den Vorjahreswert um den dem verkauften Geschäftsbereich emagine zuzurechnenden Anteil, ergibt sich lediglich eine geringfügige Verbesserung des Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 0,42 Mio. € (31. März 2015: -11,21 Mio. €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verbesserte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 6,66 Mio. € auf -1,26 Mio. € (Q1/2015: -7,92 Mio. €), maßgeblich bedingt durch geringere Investitionen in Sachanlagen (-1,20 Mio. €; Q1/2015: -5,02 Mio. €). Die Auszahlungen des ersten Quartals 2016 betrafen im Wesentlichen Standardinvestitionen im IT-Bereich.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 8,46 Mio. € gegenüber 14,14 Mio. € in der Vergleichsperiode. Der Rückgang um 5,68 Mio. € resultierte vorwiegend aus geringeren Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten sowie einer verminderten Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien.

Konzernbilanzstruktur

in Mio. €

Vermögenswerte (Aktiva)**Eigenkapital und Schulden (Passiva)****6. Vermögenslage**

Zum 31. März 2016 betrug die Bilanzsumme der GFT 326,06 Mio. € und lag damit im Wesentlichen auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2015 (326,81 Mio. €).

Ursächlich für den leichten Rückgang der Vermögenswerte um 0,75 Mio. € sind vor allen Dingen um 4,90 Mio. € verminderte Geschäfts- oder Firmenwerte aufgrund von Währungseffekten sowie um 4,10 Mio. € geringere liquide

Mittel. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 9,92 Mio. € aus.

Die langfristigen Vermögenswerte zum 31. März 2016 betragen 166,98 Mio. € gegenüber 173,45 Mio. € zum 31. Dezember 2015. Der Rückgang um insgesamt 6,47 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus der genannten wechsel-

kursverursachten Verminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte um 4,90 Mio. € sowie einer Abnahme der immateriellen Vermögenswerte um 1,36 Mio. €, bedingt durch planmäßige Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 31. März 2016 auf 159,08 Mio. € und lagen mit 5,72 Mio. € über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2015 (153,36 Mio. €). Der Zugang an kurzfristigen Vermögenswerten ist vorwiegend auf gestiegene Kundenforderungen in Höhe von 9,92 Mio. € auf 104,75 Mio. € (31. Dezember 2015: 94,83 Mio. €) zurückzuführen. Des Weiteren erfuhren die sonstigen finanziellen Vermögenswerte einen Anstieg um 0,59 Mio. € auf 1,81 Mio. € (31. Dezember 2015: 1,22 Mio. €), während sich insbesondere die liquiden Mittel um 4,10 Mio. € auf 42,88 Mio. € (31. Dezember 2015: 46,98 Mio. €) und die laufenden Ertragssteueransprüche um 0,81 Mio. € auf 4,60 Mio. € (31. Dezember 2015: 5,41 Mio. €) verminderten.

Zum 31. März 2016 lag das Eigenkapital der GFT bei 124,77 Mio. € und folglich 0,32 Mio. € über dem Wert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 (124,45 Mio. €). Der leichte Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem im Berichtszeitraum erwirtschafteten Konzernbilanzgewinn in Höhe von 5,57 Mio. €, der größtenteils durch eine Verminderung der erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen um 5,14 Mio. € auf 0,81 Mio. € aufgezehrt wurde. Die Entwicklung der erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen ist im Wesentlichen auf die Fremdwährungsumrechnung von Geschäfts- oder Firmenwerten zurückzuführen. Die sonstigen Positionen blieben weitgehend unverändert.

Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. März 2016 unverändert 38% (31. Dezember 2015: 38%).

Auf der Schuldenseite nahmen die langfristigen Schulden zum 31. März 2016 um 1,72 Mio. € auf 113,45 Mio. € (31. Dezember 2015: 111,73 Mio. €) zu, was überwiegend in Zusammenhang mit um 2,00 Mio. € höheren Finanzverbindlichkeiten aus dem Konsortialkredit steht. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum Ende des ersten Quartals 2016 84,53 Mio. € (31. Dezember 2015: 82,82 Mio. €).

Zum 31. März 2016 beliefen sich die kurzfristigen Schulden auf 87,84 Mio. € gegenüber 90,63 Mio. € zum Ende des

vorherigen Geschäftsjahrs. Der Abbau um insgesamt 2,79 Mio. € ist im Wesentlichen auf den Rückgang der sonstige Rückstellungen um 8,81 Mio. € auf 33,16 Mio. € (31. Dezember 2015: 41,97 Mio. €) sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,49 Mio. € auf 6,88 Mio. € (31. Dezember 2015: 11,37 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte sich die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus, die sich um 6,75 Mio. € auf 7,37 Mio. € erhöhten. Grund dafür waren Inanspruchnahmen bestehender Kreditlinien durch ausländische Töchter sowie eine kurzfristige Zwischenfinanzierung. Die Abnahme der sonstigen Rückstellungen ist maßgeblich durch den Verbrauch von Bonusrückstellungen beeinflusst. Während die kurzfristigen Schulden in Summe abnahmen, stiegen die sonstigen Verbindlichkeiten um 3,65 Mio. € auf 34,20 Mio. € (31. Dezember 2015: 30,55 Mio. €) an. Dies lag im Wesentlichen an erhöhten Verbindlichkeiten für Sozialversicherungsbeiträge infolge von Bonuszahlungen.

Die Fremdkapitalquote blieb gegenüber dem 31. Dezember 2015 unverändert und liegt weiterhin bei 62%.

7. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Zum 30. März 2016 beschäftigte die GFT 4.159 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg der Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 28% (31. März 2015: 3.257). Die Mitarbeiterzahl wird auf Basis von Vollzeitkräften berechnet; Teilzeitkräfte sind anteilig enthalten. Der produktive Auslastungsgrad bezogen auf den Einsatz von Produktionsmitarbeitern in Kundenprojekten betrug im Berichtszeitraum 90% (Q1/2015: 91%).

Mitarbeiter nach Geschäftsbereichen zum 31. März 2016

	Q1 / 2016	Q1 / 2015	Veränderung in %
Americas&UK	974	661	47
Continental Europe	3.081	2.513	23
Andere (Holding)	105	83	26
Gesamt	4.159	3.257	28

Mitarbeiter nach Ländern zum 31. März 2016

	Q1 / 2016	Q1 / 2015	Veränderung in %
Spanien	1.813	1.398	30
Italien	536	469	14
Polen	503	420	20
Brasilien	479	321	49
Deutschland	285	270	6
Großbritannien	243	217	12
Mexiko	104	0	-
USA	71	75	-5
Costa Rica	64	38	68
Schweiz	49	39	26
Kanada	12	10	20
Gesamt	4.159	3.257	28

8. Nachtragsbericht

Am 12. April 2016 hat die GFT 100 Prozent der Anteile an der W.G. Systems Ltda., São Paulo, erworben, die für die Habber Tec International Group auf dem brasilianischen Markt agiert. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Implementierung und den laufenden IT-Support in den Themenfeldern Big Data, Analytics und Mobile Solution mit Branchenschwerpunkt in der Finanzindustrie. Mit der Übernahme beschleunigt GFT die Expansion in Lateinamerika. Für das Jahr 2016 rechnet GFT mit einem Umsatzbeitrag von rund 7,00 Mio. € zum Konzernumsatz. Aufgrund der Kaufpreisallokationen und Integrationskosten wird das Unternehmen im Geschäftsjahr 2016 voraussichtlich noch nicht nennenswert zum Konzernergebnis beitragen.

9. Prognosebericht

Die im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2015 abgegebene Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2016 wird bestätigt. Nennenswerte Änderungen haben sich im ersten Quartal 2016 nicht ergeben.

Operative Ziele für das Geschäftsjahr 2016

- Für das Gesamtjahr 2016 wird ein Konzernumsatz von 410,00 Mio. € erwartet.
- 2016 soll das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (EBITDA) 48,50 Mio. € und das Vorsteuerergebnis (EBT) 35,00 Mio. € betragen.
- Der produktive Auslastungsgrad im Geschäftsbereich GFT soll 2016 auf dem hohen Niveau des Vorjahres (89%) bleiben.

Mittelfristige Perspektiven

Unter der Annahme, dass die Nachfrage nach Lösungen für die Umsetzung von regulatorischen Anforderungen anhält und sich der Trend zur Digitalisierung von Geschäftsprozessen fortsetzt, strebt GFT mittelfristig eine Umsatzsteigerung auf 800,00 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von rund 12% für das Jahr 2020 an. Der zugrunde liegende Geschäftsplan geht von einem kontinuierlichen organischen Wachstum in Höhe von rund 10% pro Jahr in Kombination mit gezielten Zukäufen aus.

Prämissen der Prognosen

Unsere Prognosen beruhen auf den im Geschäftsbericht 2015 dargestellten Annahmen bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung des Finanzsektors sowie der IT-Branche. Die Prognosen schließen alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichts bekannten Ereignisse ein, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der GFT haben könnten.

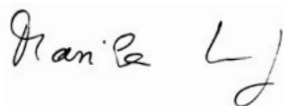
Stuttgart, den 10. Mai 2016

GFT Technologies SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Ulrich Dietz
CEO



Marika Lulay
COO



Dr. Jochen Ruetz
CFO

10. Konzernbilanz (IFRS, ungeprüft)

zum 31. März 2016, GFT Technologies SE, Stuttgart

Aktiva

In €	31.03.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	28.908.396,75	30.273.556,49
Geschäfts- oder Firmenwert	104.314.138,19	109.206.156,49
Sachanlagen	26.677.157,22	26.487.994,14
Wertpapiere	123.059,81	123.059,81
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	491.577,79	424.201,99
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.833.322,29	1.813.994,68
Laufende Ertragsteueransprüche	454.215,34	799.302,01
Latente Steueransprüche	4.175.424,84	4.323.057,16
	166.977.292,23	173.451.322,77
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104.747.918,28	94.827.931,04
Laufende Ertragsteueransprüche	4.598.090,03	5.406.581,79
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	42.884.075,20	46.977.516,05
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.811.952,99	1.222.092,94
Sonstige Vermögenswerte	5.042.019,08	4.922.683,49
	159.084.055,58	153.356.805,31
	326.061.347,81	326.808.128,08

Passiva

In €	31.03.2016	31.12.2015
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26.325.946,00	26.325.946,00
Kapitalrücklage	42.147.782,15	42.147.782,15
Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	22.243.349,97	22.243.349,97
Ergebnisneutrale Veränderungen	-3.318.306,22	-3.201.360,01
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	-2.707.765,23	-2.727.351,59
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	3.520.616,92	8.678.759,88
Konzernbilanzgewinn	36.553.986,98	30.980.236,76
	124.765.610,57	124.447.363,16
Schulden		
Langfristige Schulden		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.052.470,14	13.935.523,93
Finanzverbindlichkeiten	84.528.510,66	82.816.789,16
Rückstellungen für Pensionen	8.698.940,65	8.334.339,98
Sonstige Rückstellungen	768.779,21	744.764,93
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.406.811,78	5.901.647,84
	113.455.512,44	111.733.065,84
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	33.163.199,92	41.969.939,29
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.172.207,78	1.828.862,73
Finanzverbindlichkeiten	7.367.061,62	619.560,40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.877.476,05	11.370.826,34
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.059.994,16	4.287.498,34
Sonstige Verbindlichkeiten	34.200.285,27	30.551.011,98
	87.840.224,80	90.627.699,08
	326.061.347,81	326.808.128,08

11. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2016, GFT Technologies SE, Stuttgart

In €	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015
Umsatzerlöse	97.386.000,42	88.518.965,26
Sonstige betriebliche Erträge	2.160.783,53	2.508.969,63
	99.546.783,95	91.027.934,89
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.614.354,59	16.234.005,92
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	50.105.473,47	41.418.436,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	10.464.985,23	8.549.856,20
	60.570.458,70	49.968.292,93
Abschreibungen auf langfristige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.753.992,70	2.357.841,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.213.068,32	15.210.560,00
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	7.394.909,64	7.257.234,57
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.050,39	41.803,06
Ergebnisanteile aus der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-14.785,62	-3.585,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	410.241,27	407.541,87
Finanzergebnis	-358.976,50	-369.324,10
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.035.933,14	6.887.910,47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.462.182,92	2.144.130,40
Periodenüberschuss aus fortzuführendem Geschäftsbereich	5.573.750,22	4.743.780,07
Periodenüberschuss aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0,00	99.541,04
Periodenüberschuss Gesamtunternehmen	5.573.750,22	4.843.321,11
davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	0,00	0,00
davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	5.573.750,22	4.843.321,11
Ergebnis je Aktie – unverwässert	0,21	0,18
Ergebnis je Aktie – verwässert	0,21	0,18
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäftsbereich – unverwässert	0,21	0,18
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäftsbereich – verwässert	0,21	0,18

12. Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2016, GFT Technologies SE, Stuttgart

In €	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015
Periodenüberschuss Gesamtunternehmen	5.573.750,22	4.843.321,11
A.) Bestandteile, die niemals in die GuV umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste	27.015,91	-281.386,83
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	-116.946,21	-112.408,00
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	-7.429,56	77.334,76
Sonstiges (Teil-) Ergebnis A.)	-97.359,86	-316.460,07
B.) Bestandteile, die in die GuV umgegliedert werden könnten		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	0,00	0,00
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes während des Geschäftsjahres	0,00	0,00
Umgliederungsbeträge in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,00	0,00
	0,00	0,00
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften: Gewinne / Verluste während des Geschäftsjahres	-5.158.142,96	9.336.244,82
	-5.158.142,96	9.336.244,82
Ertragsteuern auf die Bestandteile des sonstiges Ergebnisses	0,00	0,00
Sonstiges (Teil-) Ergebnis B.)	-5.158.142,96	9.336.244,82
Sonstiges Ergebnis	-5.255.502,82	9.019.784,75
Gesamtergebnis	318.247,40	13.863.105,86

13. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS, ungeprüft)

zum 31. März 2016, GFT Technologies SE, Stuttgart

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
In €		
Stand 01. Januar 2015	26.325.946,00	42.147.782,15
Gesamtergebnis der Periode 01.01.–31.03.2015		
Stand zum 31. März 2015	26.325.946,00	42.147.782,15
Stand zum 01. Januar 2016	26.325.946,00	42.147.782,15
Gesamtergebnis der Periode 01.01.–31.03.2016		
Stand zum 31. März 2016	26.325.946,00	42.147.782,15

* Periodenüberschuss

	Gewinnrücklagen		Sonstiges Ergebnis		Konzernbilanz Gewinne / Verluste	Gesamt
	Andere Gewinnrücklagen	Ergebnisneutrale Veränderungen	Ausgleichsposten aus Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne / Verluste	Gewinne (+) Verluste (-)	
	22.243.349,97	-1.753.204,02	1.348.211,87	-2.125.673,79	12.225.392,90	100.411.805,08
		-112.408,00	9.336.244,82	-204.052,07	4.843.321,11*	13.863.105,86
	22.243.349,97	-1.865.612,02	10.684.456,69	-2.329.725,86	17.068.714,01	114.274.910,94
	22.243.349,97	-3.201.360,01	8.678.759,88	-2.727.351,59	30.980.236,76	124.447.363,16
		-116.946,21	-5.158.142,96	19.586,36	5.573.750,22*	318.247,41
	22.243.349,97	-3.318.306,22	3.520.616,92	-2.707.765,23	36.553.986,98	124.765.610,57

14. Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2016, GFT Technologies SE, Stuttgart

In €	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015
Periodenüberschuss	5.573.750,22	4.843.321,11
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.462.182,92	2.220.322,40
Zinsergebnis	344.190,88	365.708,81
Gezahlte Zinsen	-220.439,88	-215.771,78
Gezahlte Ertragsteuern	-2.656.894,32	-978.551,12
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.753.992,70	2.374.741,13
Veränderungen der Rückstellungen	-5.836.275,82	-2.249.579,12
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-287.789,58	752.168,56
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Wertpapieren	-35.090,97	5.889,55
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.394.039,68	-18.888.729,21
Veränderungen der anderen Vermögenswerte	-2.171,75	593.991,21
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-1.496.086,41	-1.532.248,61
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-10.794.671,69	-12.708.737,07
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	40.801,44	320,00
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.202.309,14	-5.023.236,63
Auszahlungen für Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte	-125.564,41	-92.193,30
Auszahlungen für Dritten gewährte Kredite und Darlehen	0,00	-619.755,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,00	-2.222.690,00
Erhaltene Zinsen	24.975,01	40.056,15
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.262.097,10	-7.917.498,78

In €	01.01.-31.03.2016	01.01.-31.03.2015
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	9.367.061,62	14.882.488,66
Auszahlung aus der Tilgung von kurz- oder langfristigen Darlehen	-907.838,90	-741.319,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.459.222,72	14.141.169,66
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-495.894,78	831.570,37
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-4.093.440,85	-5.653.495,82
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	46.977.516,05	38.128.720,78
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	42.884.075,20	32.475.224,96

15. Informationen über Geschäftssegmente (IFRS, ungeprüft)

Segmentberichterstattung zum 31. März 2016, GFT Technologies SE, Stuttgart

In Tsd. €	GFT			
	<i>Americas & UK</i>		<i>Continental Europe</i>	
	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015
Umsatzerlöse mit externen Kunden	51.177	51.457	46.045	37.053
Umsatzerlöse mit anderen Geschäftssegmenten	712	338	18.248	18.274
Gesamte Umsatzerlöse	51.889	51.795	64.293	55.327
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-1.089	-1.121	-1.450	-1.143
Wesentliche zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen außer planmäßige Abschreibungen	0	52	241	57
Zinserträge	35	149	126	32
Zinsaufwendungen	-383	-565	-198	-145
Anteiliges Periodenergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen	-15	-4	0	0
Segmentergebnis (EBT)	1.073	3.235	4.650	3.919

* Veräußerter Geschäftsbereich

emagine*		Summe		Überleitung		GFT Konzern	
31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015	31.03.2016	31.03.2015
0	21.765	97.222	110.275	164	9	97.386	110.284
0	126	18.960	18.738	-18.960	-18.738	0	0
0	21.891	116.182	129.013	-18.796	-18.729	97.386	110.284
0	-17	-2.539	-2.281	-215	-94	-2.754	-2.375
0	0	241	109	47	-861	288	-752
0	0	161	181	-95	-139	66	42
0	-26	-581	-736	171	328	-410	-408
0	0	-15	-4	0	0	-15	-4
0	176	5.723	7.330	1.313	-266	7.036	7.064

GFT Technologies SE

Investor Relations
Jutta Stolp
Schelmenwasenstraße 34
70567 Stuttgart
Deutschland

T +49 711 62042-591
F +49 711 62042-301

ir@gft.com

Impressum

Konzeption und Text
GFT Technologies SE, Stuttgart
www.gft.com

Konzept und Design
IR-One AG & Co., Hamburg
www.ir-1.com

Copyright 2016: GFT Technologies SE, Stuttgart